Gebete und Co für Trauungen

Hier finden Sie eine Sammlung an Gebeten, Fürbitten und Co für Trauungen. Gerne können Sie aber diese Texte auch selber formulieren und so Ihre Trauung zu einem persönlichen Gottesdienst machen.

Kyrie-Rufe

Mit dem Kyrie (Kyrie eleison = griechisch für "Herr, erbarme dich") wird zu Beginn des Gottesdiuenstes Jesus Christus gegrüßt. Als "Kyrios", als Herr der Kirche ist er lebendig in unserer Mitte, und ihm und seiner Liebe vertrauen wir usn an. Man kann das Kyrie in Form einer Litanei singen oder sprechen; dazu zwei Beispiele:

Herr Jesus! Du Wort des Lebens!
Kyrie, eleison Alle: Kyrie, eleison

Herr Jesus, du Licht der Menschen!
Christe, eleison Alle: Christe, eleison

Herr Jesus, du bist unser Weg zu Gott!
Kyrie, eleison Alle: Kyrie, eleison

oder:

Jesus Christus du bist der Herr, dem wir gehören.
Herr, erbarme dich! Alle: Herr, erbarme dich!

Du bist das Leben, das sich für uns verschenkt.
Christus, erbarme dich! Alle: Christus, erbarme dich!

Du bist die Liebe, die stärker ist als der Tod.
Herr, erbarme dich! Alle: Herr, erbarme dich!

Tagesgebet

Der Eröffnungsteil der Feier endet mit einem Gebet. Der Priester oder Diakon lädt die Gemeinde ein: "Lasst und beten." In der Stille wenden sich alle Gott zu und beten in Stille. Abschließend fasst das Tagesgebet, das wieder der Diakon oder Priester spricht, die stillen Gebete zusammen. Hier einige Beispiele:

Gott, unser Schöpfer und Vater, du hast die Ehe geheiligt
und durch sie den Bund zwischen Christus und seiner Kirche dargestellt.
Erhöre unser Gebet für dieses Brautpaar.
Gib, dass sie die Gnade des Ehesakramentes, die sie im Glauben empfangen,
in ihrem gemeinsamen Leben entfalten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, dein Sohn, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist elebt und liebt inEwigkeit.

oder

Allmächtiger Vater; du stehst denen bei, die mit aufrichtigem Herzen vor dich treten.
Hilf diesen beiden, einander die Treue zu bewahren,
in deinen Frieden und in deinen Willen zu bleiben,
und allezeit einander zu lieben.
So bitten wir in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes
durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.

oder

Allmächtiger Gott, schon bei der Erschaffung der Menschen
hast du die Lebensgemeinschaft von Mann und Frau gewollt.
Blicke auf dieses Brautpaar, das heute den Bund der Ehe schließen will.
Lass die beiden ihr Leben lang einander zugetan sein,
damit sie in der Liebe Frucht bringen und so Zeugen deiner Liebe und Güte werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder.

Fürbitten

In Fürbitten werden die Bitten und Anliegen der Gemeinde ins Wort gefasst und Gott vorgetragen. Gerade bei einer Trauung bietet es sich an, verschiedene Personen zu beteiligen: Familienangehörige, Trauzeugen, Freunde des Paares. Besonders persönlich werden die Fürbitten, wenn sie von denen selbst formuliert werden, die sie vortragen. Nach jeder Bitte (die nicht zu umfangreich sein sollte) stimmen dann alle in einen Fürbittruf ein, z.B. "Wir bitten dich, erhöre uns"

Als Anregung hier einige Beispiele, wie man die Fürbitten in der Feier der Trauung formulieren kann (wo hier "das Brautpaar" oder "diese Brautleute" steht, klingt es schöner, wenn die Namen der beiden eingesetzt werden):

Gott, unser Vater, zu dir beten wir voll Vertrauen:

- Für diese Brautleute, dass sie glücklich werden in ihrer Ehe, dass sie ihr Leben miteinander in Freude teilen, dass ihre Liebe wachse durch all die Jahre ihres gemeinsamen Lebens, und dass sie auch in Stunden der Einsamkeit und Enttäuschung füreinander da sind und immer wieder neu zueinander finden. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle, die diese beiden Menschen auf ihrem bisherigen Lebensweg begleitet haben, für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben, für ihre Familien, in denen sie aufwuchsen, für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind, und für alle, die den Glauben an deine Güte in sie hineingepflanzt haben, dass wir alle in diesem Glauben und in der Liebe Jesu Christi bleiben. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für alle Eheleute, die es schwer miteinander haben, die sich fremd geworden sind und die mit der Enttäuschung ringen, dass sie nicht aufhören, einander zu suchen, dass sie Verständnis und Geduld füreinander aufbringen.. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Für die verstorbenen Angehörigen dieser Brautleute, dass sie bei dir Frieden und ihre Heimat finden. Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

So können wir voller Hoffnung bitten, weil du uns deine Nähe zugesagt hast. Amen.

Schlussgebete

Nach der Trauung (und ggf. nach der Kommunion) wird vor dem Segen nochmals zum Gebet eingeladen. Das Messbuch bietet eine große Auswahl an Gebeten; zwei Beispiele:

Gott, du stehst in Treue zu deinem Wort.
Begleite diese Brautleute auf ihrem Lebensweg.
Du hast sie im Bund der Ehe vereint;
stärke und entfalte ihre Liebe, damit sie einander in Treue verbunden bleiben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

oder

Gott, unser Vater, sieh gnädig auf dieses Paar,
das nun im Sakrament der Ehe verbunden ist.
Gib, dass sie dir und einander treu bleiben
und den Menschen deine Güte verkünden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Gebete der Liebenden

Hier sind einige Gebete, die das Brautpaar beten kann.

Gebet 1
Gott, vor dir und der Kirche haben wir versprochen, einander immer zu lieben.
Hilf uns, alle Hindernisse unserer Liebe zu überwinden.
Lass uns die richtigen Worte und Gebärden im Austausch unserer Liebe und gegenseitigen Hingabe finden. Öffne uns Herz und Sinne täglich von neuem für die Anliegen und Sorgen der anderen.

Hilf uns, Verständnis füreinander zu haben in unserem Anderssein,
uns zu ertragen mit unseren Schwächen und Fehlern.
Lass uns den anderen als gleichberechtigten Partner anerkennen,
ohne über ihn herrschen zu wollen. Mach uns bereit, uns gegenseitig Raum und Freiheit für unsere Eigenständigkeit zu lassen.

Hilf uns, Herr, die Veränderungen in uns und in unserem Leben für unsere Liebe fruchtbar zu machen,
damit sie wachse und reife für das Wohl unserer Lebensgemeinschaft.
Segne auch unsere Eltern, unsere Verwandten und Freunde.

Quelle unbekannt

Gebet 2
Wir sind glücklich und dürfen einander glücklich machen.
Danke, dass wir uns gefunden haben, Herr.
Danke, dass wir gesund sind und unsere Zukunft planen können.
Danke für die Augen, mit denen wir einander anschauen.
Danke für alle Zärtlichkeiten, die wir miteinander tauschen.
Wir danken dir und legen unser Glück in deine Hand.

Du machst alles gut, du bist die Liebe.
Lass uns einander immer besser kennen lernen

und erkennen, ob wir füreinander bestimmt sind.
Wir sind verliebt, wir danken dir.

Klemens Richter/Heinrich Plock/Manfred Probst, Gebete der Liebenden. In: Dies., Die kirchliche Trauung
© 1979 Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, S. 155

Gebet 3
Guter Gott ich bin glücklich.
Es gibt einen Menschen, der mich liebt.
Er kommt mir entgegen.
Er sieht mich an.
Er nimmt mich in die Arme.
Er hört mir zu.
Er antwortet mir.
Er spricht zu mir.

Guter Gott, ich bin glücklich.
Es gibt einen Menschen, den ich liebe.
Langsam entsteht sein Bild vor mir
Mit Licht und Schatten.
Ich habe viele Namen für ihn.
Ich vertraue ihm,
ich fühle mich bei ihm geborgen,
ich überlasse mich ihm.

Guter Gott, ich danke,
dass wir miteinander glücklich sind.
Ich bitte dich,
lass uns in unserer Liebe nicht allein!
Wir können nur unbeschwert glücklich sein,
wenn die Verantwortung für uns bei dir liegt.
Bewahre du uns.

Buch; Wir beten; 8; © Manfred Seitz/Friedrich Thiele, Wir beten. Gebete für Menschen von heute. Schriftenmissionsverlag, MBK-Verlag; ©MBK e.V., Bad Salzuflen

Gebet 4
Herr, unser Gott, wir danken dir,
dass du unser beider Leben zusammengeführt hast.
Wir sind dadurch füreinander verantwortlich und
wichtig geworden.
Als Menschen sind wir stets auf dem Weg
und können unsere Entwicklung
und die unseres Partners nicht voraussehen.
Herr, schenke uns Kraft, anzunehmen und auszuhalten,
was das Leben schwer macht,
und lass uns aneinander immer wieder neue
Tiefen entdecken.
Stärke unseren Glauben daran,

dass du uns allzeit auf dem Weg begleitest,
und lass das, was wir vor dir begonnen haben,
gelingen.
Möge unsere Liebe, die du uns ins Herz gegeben
hast, ausstrahlen,
damit immer mehr Menschen den Mut haben,
Zeugen deiner Zärtlichkeit zu werden.
Amen.

Quelle unbekannt

Irischer Hochzeitssegen
In Eurer Ehe möge es keinen Tag geben, an dem Ihr sagen müsst:
Damals haben wir uns geliebt, heute ist die Liebe gestorben.
Keinen Tag, an dem Ihr sagt:
wir haben keine Freunde, die uns verstehen,
die mit uns sprechen, die uns zuhören,
die uns helfen, die mit uns leiden, die sich mit uns freuen.
Keinen Tag, an dem Ihr sagt: ich bin allein, Du bist mir fremd.
Ihr möget einander Gutes tun, einander trösten und verzeihen.
Eure Liebe bleibe phantasievoll und lebendig,
und Eure Sehnsüchte mögen sich erfüllen.
Die Tür Eurer Wohnung möge offen sein für Menschen,
die Euch wichtig sind und denen Ihr wichtig seid.
Die Rat geben und denen Ihr raten könnt.
Eure Ehe bleibe spannend, und Ihr möget alle
Spannungen aushalten.
Eure Ehe bleibe glücklich, indem Ihr Eurer Treue traut,
Euch in der Treue Gottes aufgehoben wisst.
Dann wird für Euch und für andere
Eure Ehe ein Zeichen der Hoffnung und des Mutes.
Gottes Liebe möge in Eurer Liebe greifbar und
spürbar werden,
denn Gott will in uns sichtbar werden.

Quelle unbekannt

Gebet 5
Herr, unser Gott,
wir haben uns einander anvertraut.
Wir wollen zusammen leben.
Wir wirken aufeinander
mit unseren Eigenarten und Begabungen,
mit dem, was gesagt wird,
und dem, was unausgesprochen bleibt.
Herr, es ist nicht immer leicht,
wenn ein Tag wie der andere ist,
wenn Verstehen mühsam wird und Freude rar.
Aber, Herr, lass uns hoffen auf neue Anfänge,
auf Einsichten, die weiter führen.

Herr, schenke jedem von uns Geduld,
auf den anderen zu warten,
und Kraft, auszuhalten, was das Leben schwer macht.
Lass uns vertrauen auf Worte,
die Missverstehen ausräumen und zusammenführen,
die Vergebung erbitten und gewähren.
Herr, lass uns vertrauen auf Zuneigung, die sich erneuert,
und lass uns leben von der Hoffnung,
die sich auf morgen freut.
Was wir hoffen und erwarten, ist mehr,
als Menschen zustande bringen.
Sei du uns allzeit Wegbegleiter
und lass das, was wir heute anfangen, gelingen.
Amen.

Quelle unbekannt

Wir trauen uns – zu einem gemeinsamen Weg
Gemeinsam auf dem Weg sein,
einen eigenen Weg finden,
vom gewöhnlichen Weg abweichen,
manchmal Umwege gehen,
den Weg weiterträumen,
andere mit auf den Weg nehmen,

seinen Weg vor Gott stellen,
sich vor Gott stellen,
Gott in die Beziehung einlassen,
Gott ist mit uns auf dem Weg,
Zeichen sein,

gemeinsam, verbunden, miteinander Halt haben,
sich stützen,
Halt geben,
zusammen und doch verschieden,

den Alltag leben,
Montag, Dienstag, Mittwoch ... ,
Feste feiern,
Hoch-zeiten haben,

einen Baum pflanzen,
Frucht sein,
füreinander und mit anderen,
ein Zuhause gründen,
Heimat finden, sich niederlassen,
weitergehen,

sich zusagen:

Wir sind gemeinsam auf dem Weg.

Eva Polednitschek-Kowallick

Ein guter Anfang
Mit uns hat es einen guten Anfang genommen.
Wir haben uns auf das Abenteuer unserer Liebe eingelassen.
Dieser Anfang ist unser Startkapital; es wird sich vermehren.

Die Zeit vergeht, und unser Miteinander bekommt eine Geschichte:
Mal stehen wir eng beieinander, mal gibt es viel Raum zwischen uns.
Mal stehen wir Rücken an Rücken,
dann wieder von Angesicht zu Angesicht.
So wie am Anfang wollen wir immer wieder zueinanderstehen.

Wir stehen zueinander mit unseren Liebenswürdigkeiten
und mit unseren Ecken und Kanten.
Heute stehen wir, Seite an Seite,
miteinander vor Gott.
Es nimmt einen guten Anfang mit uns.

Beate Meintrup

Von der Ehe
Dann sprach Almitra abermals und sagte:
Und was ist mit der Ehe, Meister?
Und er antwortete und sprach:
Ihr wurdet zusammen geboren, und ihr werdet auf immer zusammen sein.
Ihr werdet zusammen sein, wenn die weißen Flügel des Todes eure Tage scheiden.
Ja, ihr werdet selbst im stummen Gedenken Gottes zusammen sein.
Aber lasst Raum zwischen euch,
Und lasst die Winde des Himmels zwischen euch tanzen.
Liebt einander, aber macht die Liebe nicht zur Fessel:
Lasst sie eher ein wogendes Meer zwischen den Ufern eurer Seelen sein.
Füllt einander den Becher, aber trinkt nicht aus einem Becher.
Gebt einander von eurem Brot, aber esst nicht vom selben Laib.
Singt und tanzt zusammen und seid fröhlich, aber lasst jeden von euch allein sein,
So wie die Saiten einer Laute allein sind und doch von derselben Musik erzittern.
Gebt eure Herzen, aber nicht in des anderen Obhut.
Denn nur die Hand des Lebens kann eure Herzen umfassen.
Und steht zusammen, doch nicht zu nah:
Denn die Säulen des Tempels stehen für sich,
Und die Eiche und die Zypresse wachsen nicht im Schatten der anderen.

Aus: Khalil Gibran, Der Prophet. Übersetzt von Karin Graf© Patmos Verlag in der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2014. www.verlagsgruppe-patmos.de

Glück-Wunschdenken
Wir wünschen euch ZEIT.
Die Zeit, die ihr braucht,

und die Zeit, die ihr habt,
die Zeit, die vergeht,
und die Zeit, die euch bleibt,
die Zeit für euch selber
und die Zeit zu zweit.

Wir wünschen euch LIEBE.
Die Liebe, die ihr gebt,
und die Liebe, die ihr bekommt,
die Liebe, die ihr fühlt,
und die Liebe, die ihr wollt,
die Liebe des Anfangs
und die Liebe des Endes.

Wir wünschen euch STREIT.
Den Streit, der euch fordert,
und den Streit, der euch fördert,
den Streit, der euch enttäuscht,
und den Streit, der euch aufklärt,
den Streit um Nähe
und den Streit um Distanz.

Wir wünschen euch GLAUBEN.
Den Glauben an euch selbst
und den Glauben an den anderen,
den Glauben, der euch Mut macht,
und den Glauben, der euch tröstet,
den Glauben an die Zukunft
und den Glauben an Gott.

Wir wünschen euch FREIHEIT.
Die Freiheit, die euch entfesselt,
und die Freiheit, die euch bindet,
die Freiheit, die euch ablöst,
und die Freiheit, die euch erlöst,
die Freiheit zum Ich
und die Freiheit zum Du.

Wir wünschen euch FREUDE.
Die Freude, die euch versetzt,
und die Freude, die sitzenbleibt,
die Freude, die ihr euch macht,
und die Freude, die euch gemacht wird,
die Freude aneinander
und die Freude am Leben.

Wir wünschen euch ZÄRTLICHKEIT.
Die Zärtlichkeit, die euch aufwärmt,
und die Zärtlichkeit, die euch warmhält,
die Zärtlichkeit, die euch einfängt,

und die Zärtlichkeit, die euch auffängt,
die Zärtlichkeit des Spiels
und die Zärtlichkeit des Ernstfalls.

Wir wünschen euch FREUNDE.
Die Freunde, die ihr mögt,
und die Freunde, die euch mögen,
die Freunde, die ihr braucht,
und die Freunde, die euch brauchen,
die Freunde von früher
und die Freunde von später.

Conrad M. Siegers

Inschrift
Sag
in was
schneide ich
deinen Namen?

In den Himmel?
Der ist zu hoch
In die Wolken?
Die sind zu flüchtig

In den Baum
der gefällt und verbrannt wird?
Ins Wasser
das alles fortschwemmt?

In die Erde,
die man zertritt
und in der nur
die Toten liegen?

Sag
in was
schneide ich
deinen Namen?

In mich
und in mich
und immer tiefer
in mich

Erich Fried
Inschrift. Aus: Ders., Lebensschatten © 1981, 2001 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

Trauung feiern
Wo wir mit Freunden

zusammenkommen,
um mit ihnen zu feiern,
da wird Gottesdienst.

Wo wir unserer Freude Ausdruck geben,
wo wir singen, danken, loben,
da wird Gottesdienst.

Wo wir unseren Sorgen Ausdruck geben,
wo wir trauern, fragen, suchen,
da wird Gottesdienst.

Wo wir unserer Hoffnung Ausdruck geben,
dass unser Leben einen tieferen Sinn hat,
da wird Gottesdienst.

Wo wir unser eigenes Leben
zur Sprache bringen,
unser Leben vor Gott hintragen,
damit er uns wandle,
da wird Gottesdienst.

Pierre Stutz, Thomas Merz-Abt
Aus: Stutz, Pierre /Merz-Abt, Thomas: Trauung feiern, Ehe-Werkbuch mit Gottesdienstmodellen, 2. Auflage 2006, rex Verlag luzern

rudern zwei
rudern zwei
ein boot,
der eine
kundig der sterne,
der andre
kundig der stürme,
wird der eine
führn durch die sterne,
wird der andre
führn durch die stürme,
und am ende, ganz am ende
wird das meer in der erinnerung
blau sein

Reiner Kunze
rudern zwei. Aus: ders., Gedichte. © S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2001.
Nur nicht

Das Leben
wäre
vielleicht einfacher
wenn ich dich
gar nicht getroffen hätte

Weniger Trauer
jedes Mal
wenn wir uns trennen müssen
weniger Angst
vor der nächsten
und übernächsten Trennung

Und auch nicht so viel
von dieser machtlosen Sehnsucht
wenn du nicht da bist
die nur das Unmögliche will
und das sofort
im nächsten Augenblick
und die dann
weil es nicht sein kann
betroffen ist
und schwer atmet

Das Leben
wäre vielleicht
einfacher
wenn ich dich
nicht getroffen hätte
es wäre nur nicht
mein Leben

Erich Fried
Nur nicht. Aus: Ders., Es ist was es ist © 1983, 1994 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

Weitere Gebete und Anregungen finden Sie auch im Gotteslob.